

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

- **1.1 Produktidentifikator**
- **Handelsname: ALDEKOL DES 04**
- **1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird:**
- **Verwendungen, von denen abgeraten wird: -**
- **Verwendung des Stoffes / des Gemisches:** Desinfektionsmittel
- **1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**
- **Lieferant/Hersteller:**  
EWABO Chemikalien GmbH & Co KG  
Kolpingstr. 4  
49835 Wietmarschen  
  
Tel.: +49-5925-9933-0  
Fax: +49-5925-9933-24
- **E-Mail sachkundige Person:** sds@kft.de
- **Auskunftgebender Bereich:** Siehe Lieferant/Hersteller
- **1.4 Notrufnummer:** Giftinformationszentrale Göttingen Tel.: +49 551 19240

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

- **2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs**
- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**



GHS08 Gesundheitsgefahr

Resp. Sens. 1 H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.



GHS05 Ätzwirkung

Met. Corr.1 H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Skin Corr. 1B H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.



GHS09 Umwelt

Aquatic Acute 1 H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Aquatic Chronic 2 H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



GHS07

Acute Tox. 4 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

Acute Tox. 4 H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

Skin Sens. 1 H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

- **Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EWG oder Richtlinie 1999/45/EG:**



C; Ätzend

R34: Verursacht Verätzungen.

(Fortsetzung auf Seite 2)

— DE —

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 1)



Xn; Gesundheitsschädlich

R20/22: Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.



Xn; Sensibilisierend

R42/43: Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.



Xi; Reizend

R37: Reizt die Atmungsorgane.



N; Umweltgefährlich

R50: Sehr giftig für Wasserorganismen.

**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**

Verätzungen müssen sofort behandelt werden, da sonst schwer heilende Wunden entstehen.

Die eingesetzte 50 %ige Lösung von Glutaral wirkt metallkorrosiv.

Das Gemisch ist aufgrund der Einstufungskriterien für Gemische gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kennzeichnungspflichtig.

**Klassifizierungssystem:**

Die Klassifizierung entspricht der aktuellen Gesetzgebung, ist jedoch ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und durch Firmenangaben.

**2.2 Kennzeichnungselemente**
**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:**

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung eingestuft und gekennzeichnet.

**Gefahrenpiktogramme:**


GHS05



GHS07



GHS08



GHS09

**Signalwort:** Gefahr

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung:**

Glutaral

Didecyldimethylammoniumchlorid

Poly(oxy-1,2-ethandiyl).alpha.-tridecyl-.omega.-hydroxy-,branched

**Gefahrenhinweise:**

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H302+H332 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Einatmen.

H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

**Sicherheitshinweise:**

P260 Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280 Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.

P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P310 Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.

P303+P361+P353 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+P340 BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P301+P330+P331 BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 2)

**Sonstige Hinweise:**

Es sind die zusätzlich die Kennzeichnungsvorschriften der Verordnung (EU) 528/2012 über die Bereitstellung auf dem Markt und die Verwendung von Biozidprodukten Artikel 69 zu beachten.

**2.3 Sonstige Gefahren:**
**Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

- **PBT:** Nicht anwendbar
- **vPvB:** Nicht anwendbar

### \* ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

**3.2 Chemische Charakterisierung: Gemische**

• **Beschreibung:** Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

**Gefährliche Inhaltsstoffe:**

CAS: 111-30-8	Glutaral	20-25%
EINECS: 203-856-5	T R23/25; C R34; Xn R42/43; N R50	
Indexnummer: 605-022-00-X	Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H331; Resp. Sens. 1, H334; Met. Corr.1, H290; Skin	
Reg.nr.: 01-2119455549-26-xxxx	Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 2, H411; Skin Sens. 1, H317	
CAS: 7173-51-5	Didecyldimethylammoniumchlorid	5-10%
EINECS: 230-525-2	C R34; Xn R22; N R50	
Indexnummer: 612-131-00-6	Acute Tox. 3, H301; Skin Corr. 1B, H314; Aquatic Acute 1, H400; Aquatic Chronic 2,	
Reg.nr.: 01-2119945987-15-xxxx	H411	
CAS: 67-63-0	Propan-2-ol	1-5%
EINECS: 200-661-7	Xi R36; F R11	
Indexnummer: 603-117-00-0	R67	
Reg.nr.: 01-2119457558-25-xxxx	Flam. Liq. 2, H225; Eye Irrit. 2, H319; STOT SE 3, H336	
	Poly(oxy-1,2-ethandiyl).alpha.-tridecyl-.omega.-hydroxy-,branched	< 2,5%
	Xn R22; Xi R41	
	Eye Dam. 1, H318; Acute Tox. 4, H302	

• **zusätzl. Hinweise:** Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Abschnitt 16 zu entnehmen.

### \* ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

**4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**
**Allgemeine Hinweise:**

Selbstschutz des Ersthelfers

Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Vergiftungssymptome können erst nach vielen Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Atemschutz erst nach Entfernen verunreinigter Kleidungsstücke abnehmen.

Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung

Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

**nach Einatmen:**

Frischluff- oder Sauerstoffzufuhr; ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Aus dem Gefahrenbereich bringen. Wenn das Atmen schwer fällt, Sauerstoff geben. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung durchführen, Arzt hinzuziehen.

**nach Hautkontakt:**

Benetzte Kleidungsstücke, Schuhe und Strümpfe sofort ausziehen und entfernen. Betroffene Körperstellen sofort mit viel Wasser spülen.

Wunde steril abdecken.

Sofort ärztliche Behandlung notwendig, da nicht behandelte Verätzungen zu schwer heilenden Wunden führen.

(Fortsetzung auf Seite 4)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 3)

- **nach Augenkontakt:**  
 Unverletztes Auge schützen.  
 Augen bei geöffneten Lidern ca. 10-15 Min. mit Wasser spülen.  
 Sofortiger Transport zum Augenarzt oder in eine Augenklinik
- **nach Verschlucken:**  
 Mund mit Wasser ausspülen.  
 Flüssigkeit wieder ausspucken.  
 Viel Wasser geben, jedoch niemals einer bewusstlosen Person etwas durch den Mund eingeben.  
 Falls Erbrechen selbständig eintritt, weiter Wasser geben.  
 Kein Erbrechen herbeiführen, sofort Arzthilfe zuziehen.
- **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**  
 Allergische Erscheinungen  
 Lokale Reizerscheinungen  
 Reizende Wirkung auf den Atemtrakt  
 Ätzwirkung  
 Intestinale Verätzungen
- **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung:**  
 Symptomatische Behandlung  
 (Dekontamination, Vitalfunktion)  
 Bei Lungenreizung Erstbehandlung mit Dexamethason-Dosieraerosol

### \* ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- **5.1 Löschmittel**
- **Geeignete Löschmittel:**  
 CO<sub>2</sub>, Löschpulver oder Wassersprühstrahl. Größeren Brand mit Wassersprühstrahl oder alkoholbeständigem Schaum bekämpfen.  
 Feuerlöschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.
- **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl
- **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:**  
 Bei einem Brand kann freigesetzt werden:  
 Kohlenmonoxid (CO)  
 Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
 Stickoxide (NO<sub>x</sub>)  
 Halogenierte Verbindungen  
 Chlorwasserstoff (HCl)  
 Gesundheitsschädliche Gase/Dämpfe
- **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**
- **Besondere Schutzausrüstung:**  
 Vollschutzanzug tragen.  
 Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.  
 Bei Aufräumarbeiten Schutzkleidung und Gummistiefel tragen.
- **Weitere Angaben:**  
 Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.  
 Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Darf nicht in die Kanalisation gelangen.

### \* ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren:**  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.



Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.

Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden.

(Fortsetzung auf Seite 5)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 4)

Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.  
 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.  
 Personen fernhalten und auf windzugewandter Seite bleiben.

· **6.2 Umweltschutzmaßnahmen:**

Die nachfolgenden Angaben beziehen sich auf den Austritt großer Mengen.  
 Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.  
 Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.  
 Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.  
 Bei Eindringen in den Boden zuständige Behörden benachrichtigen.

· **6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung:**

Größere Mengen eindämmen und in Behälter pumpen.  
 Kleine Mengen:  
 Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen.  
 Neutralisationsmittel anwenden.  
 Für ausreichende Lüftung sorgen.  
 In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen.

· **6.4 Verweis auf andere Abschnitte:**

Informationen zur sicheren Handhabung siehe Abschnitt 7.  
 Informationen zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8.  
 Informationen zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

### \* ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

· **7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung:**

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.  
 Haut- und Augenkontakt vermeiden.  
 Dämpfe und Aerosole nicht einatmen.  
 Aerosolbildung vermeiden.  
 Behälter dicht geschlossen halten.  
 Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
 TRBA/TRGS 406 "Sensibilisierende Stoffe" beachten.  
 TRGS 401 - "Gefährdung durch Hautkontakt - Ermittlung, Beurteilung Maßnahmen" beachten.

· **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**



Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Atemschutzgeräte bereithalten.  
 Die allgemeinen Regeln des betrieblichen Brandschutzes sind zu beachten.  
 Bestimmungen der Betriebssicherheitsverordnung beachten.

· **7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

· **Lagerung**

· **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**

Dicht verschlossen an einem kühlen und trockenen Ort mit ausreichender Raumlüftung lagern.  
 Nur im ungeöffneten Originalgebinde aufbewahren.

Geeignete Werkstoffe:

Polypropylen

Polyethylen

PVC

Edelstahl

Glas

Titan

Nickel

Ungeeignete Werkstoffe:

Aluminium

(Fortsetzung auf Seite 6)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 5)

Kupfer  
und deren Legierungen

Eisen

Nicht geeignetes Behältermaterial:  
Metalle

**· Zusammenlagerungshinweise:**

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

Getrennt von Futtermitteln lagern.

Getrennt von Metallen aufbewahren.

Nicht zusammen mit starken Oxidantien und Aminen lagern.

Nicht zusammen mit Säuren lagern.

Bestimmungen der TRGS 510 beachten.

**· Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:** Behälter dicht geschlossen halten.**· Lagerklasse:** 8A: Brennbare ätzende Gefahrstoffe**· Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -****· 7.3 Spezifische Endanwendungen:**

Die Gebrauchsanweisung ist zu beachten!

Beim Versprühen des Produktes oder daraus hergestellter Mischungen ist das Tragen von Atemschutz erforderlich.

**ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen****· Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:** Keine weiteren Angaben. Siehe Abschnitt 7.**· 8.1 Zu überwachende Parameter****· Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****111-30-8 Glutaral**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 0,2 mg/m<sup>3</sup>, 0,05 ml/m<sup>3</sup>  
2(I);AGS, Sah, Y

**67-63-0 Propan-2-ol**

AGW (Deutschland) Langzeitwert: 500 mg/m<sup>3</sup>, 200 ml/m<sup>3</sup>  
2(II);DFG, Y

**· DNEL-Werte:**

Abkürzungen:

In = Industrial (industriell)

Prof = Professional (gewerblich)

Cons = Consumer (Verbraucher)

LLE = Long term, local effects (langfristige, lokale Wirkung)

LSE = Long term, systemic effects (langfristige, systemische Wirkung)

SLE = Short term, local effects (akute, lokale Wirkung)

SSE = Short term, systemic effects (akute, systemische Wirkung)

**111-30-8 Glutaral**

Inhalativ DNEL/In/LLE 0,25 mg/m<sup>3</sup> (human)

DNEL/In/SSE 0,5 mg/m<sup>3</sup> (human)

**67-63-0 Propan-2-ol**

Oral DNEL/Cons/LSE 26 mg/kg bw/day (human)

Dermal DNEL/Cons/LSE 319 mg/kg bw/day (human)

DNEL/In/LSE 888 mg/kg bw/day (human)

Inhalativ DNEL/Cons/SLE 89 mg/m<sup>3</sup> (human)

DNEL/In/SLE 500 mg/m<sup>3</sup> (human)

(Fortsetzung auf Seite 7)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 6)

**· PNEC-Werte:**

Abkürzungen:

aq = aqua (Wasser)

sed = sediment (Sediment)

**111-30-8 Glutaral**

PNEC	0,03 mg/kg (soil)
	0,8 mg/l (sewage treatment plant)
PNEC/Aq	0,0025 mg/l (fresh water)
	0,006 mg/l (Intermittent release)
	0,00025 mg/l (marine water)
PNEC/sed	0,527 mg/kg (fresh water)
	0,0527 mg/kg (marine water)

**67-63-0 Propan-2-ol**

Oral PNEC/oral	160 mg/kg (-)
	food
PNEC	28 mg/kg (soil)
	2251 mg/l (sewage treatment plant)
PNEC/Aq	140,9 mg/l (fresh water)
	140,9 mg/l (Intermittent release)
	140,9 mg/l (marine water)
PNEC/sed	552 mg/kg (fresh water)
	552 mg/kg (marine water)

**· Bestandteile mit biologischen Grenzwerten:****67-63-0 Propan-2-ol**

BGW (Deutschland)	25 mg/l
	Untersuchungsmaterial: Vollblut
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
	Parameter: Aceton
	25 mg/l
	Untersuchungsmaterial: Urin
	Probennahmezeitpunkt: Expositionsende bzw. Schichtende
	Parameter: Aceton

**· Zusätzliche Hinweise:** Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.**· 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition****· Persönliche Schutzausrüstung****· Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:**

- Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.
- Bei der Arbeit nicht essen und trinken.
- Berührung mit den Augen und der Haut unbedingt vermeiden.
- Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
- Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
- Getrennte Aufbewahrung der Schutzkleidung
- Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
- Nach Substanzkontakt ist Hautreinigung erforderlich.
- Waschgelegenheit am Arbeitsplatz vorsehen.
- Nach Substanzkontakt am Auge Spülung vornehmen.
- Augenbrausen vorsehen.
- Beim Umgang mit größeren Mengen Notbrausen vorsehen.

**· Atemschutz:**

- Bei guter Raumbelüftung nicht erforderlich

(Fortsetzung auf Seite 8)

DE



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 7)

Bei Überschreiten des Luftgrenzwertes und bei unbeabsichtigter Stofffreisetzung:



Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät; bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Kurzzeitig Filtergerät (EN 149):

A2-P2

Einzelheiten zu Einsatzvoraussetzungen und maximalen Einsatzkonzentrationen sind der BGR/GUV-R 190 - Benutzung von Atemschutzgeräten zu entnehmen.

Atemschutz sollte nur zum Beherrschen des Restrisikos bei Kurzeittätigkeiten dienen, wenn alle praktisch durchführbaren Schritte zur Gefährdungsreduzierung an der Gefahrenquelle eingehalten wurden, z.B. durch Zurückhaltung und/oder lokale Absaugung.

• **Handschutz:**

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374)

Vor jeder erneuten Verwendung des Handschuhs ist die Dichtheit zu prüfen.

Das Handschuhmaterial muss undurchlässig und beständig gegen das Produkt / den Stoff / die Zubereitung sein.

Auswahl des Handschuhmaterials unter Beachtung der Durchbruchzeiten, Permeationsraten und der Degradation.

Nach der Verwendung von Handschuhen Hautreinigung- und Hautpflegemittel einsetzen.

• **Handschuhmaterial:**

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Das Produkt wird zurzeit getestet. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden sie in das Sicherheitsdatenblatt aufgenommen.

• **Durchdringungszeit des Handschuhmaterials:**

Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten.

• **Für den Dauerkontakt sind Handschuhe aus folgenden Materialien geeignet:**

Zum Beispiel Schutzhandschuhe der Firma KCL GmbH, D-36124 Eichenzell, e-mail: [vertrieb@kcl.de](mailto:vertrieb@kcl.de) mit folgender Spezifikation (Prüfung erfolgte nach EN374):

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 1 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Combi-Latex (395)

Material: Naturlatex

Schichtstärke: 0,5 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Cama Clean (708)

Material: Polychloropren m. Naturlatex

Schichtstärke: 0,65 mm

Durchbruchzeit: 480 Min

Artikelname: Camapren (720)

Material: Nitril

Schichtstärke: 0,11 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min.

Artikelname: Dermatrill (740)

Material: Fluorkautschuk

Schichtstärke: 0,7 mm

Durchbruchzeit: > 480 Min

Artikelname: Vitoject(890)

• **Augenschutz:**

Dichtschließende Schutzbrille

Falls ein Verspritzen des Produktes möglich ist, Vollgesichtsschutz.

• **Körperschutz:** Undurchlässige Schutzkleidung



## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 8)

### \* ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

**· 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**
**· Allgemeine Angaben:**
**· Aussehen:**
**Form:** Flüssig

**Farbe:** Farblos

Klar

**· Geruch:** Stechend

**· pH-Wert bei 20 °C:** ~ 5  
100 % Lösung

**· Zustandsänderung:**
**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** ~ -16- -1 °C

**Siedepunkt/Siedebereich:** ~ 99- 119 °C

**· Flammpunkt:** 60,5 °C

**· Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

**· Explosionsgefahr:** Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**· Dampfdruck bei 20 °C:** 20 mbar

**· Dichte:** ~ 1,045 g/ml

**· Löslichkeit in / Mischbarkeit mit**
**Wasser:** Löslich

**· 9.2 Sonstige Angaben** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

### \* ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

**· 10.1 Reaktivität** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**· 10.2 Chemische Stabilität**
**· Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Lagerung und Handhabung

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung

**· 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen** Reaktionen mit starken Alkalien

**· 10.4 Zu vermeidende Bedingungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**· 10.5 Unverträgliche Materialien:**

Amine

Starke Säuren

Starke Basen

Starke Oxidantien

Halogene

**· 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte:**

Keine gefährlichen Zersetzungsprodukte, wenn die Vorschriften für die Lagerung und Umgang beachtet werden

**· Weitere Angaben:** Metallkorrosiv

### \* ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

**· 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen**
**· Akute Toxizität**
**· Einstufungsrelevante LD/LC50-Werte:**

ATE oral: 357 mg/kg

ATE inhalativ (Stäube/Nebel): 2 mg/l

(Fortsetzung auf Seite 10)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 9)

**67-63-0 Propan-2-ol**

Oral LD<sub>50</sub> 5840 mg/kg (rat)  
 Dermal LD<sub>50</sub> 13400 mg/kg (rabbit)  
                   16,4 ml/kg (rabbit)  
 Inhalativ LC<sub>50</sub> > 10000 ppm (rat) (OECD 403)  
                   ~ 6h  
                   vapour; whole body  
                   No animals died during the study.  
 LC<sub>50</sub>/4 h 30 mg/l (rat)

**111-30-8 Glutaral**

Oral LD<sub>50</sub> ~ 158 mg/kg (rat) (OECD 401)  
 Dermal LD<sub>50</sub> > 2000 mg/kg (rat) (OECD 402)  
 Inhalativ LC<sub>50</sub>/4 h 0,48 mg/l (rat) (OECD 403)  
                   Aerosol

**7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid**

Oral LD<sub>50</sub> 238 mg/kg (rat) (OECD 401)  
 Dermal LD<sub>50</sub> 3342 mg/kg (rabbit)

- **Primäre Reizwirkung:**
- **an der Haut:** Ätzende Wirkung auf Haut und Schleimhäute
- **am Auge:** Starke Ätzwirkung
- **An den Atemwegen:** Reizung der Atemwege
- **Sensibilisierung:**  
 Durch Einatmen Sensibilisierung möglich  
 Durch Hautkontakt Sensibilisierung möglich
- **Sonstige Angaben (zur experimentellen Toxikologie):**
- **Krebserzeugende, erbgutverändernde sowie fortpflanzungsgefährdende Wirkungen:**

**67-63-0 Propan-2-ol**

Oral NOAEL (F1) 5000 mg/kg bw/day (rat) (OECD 416)  
                   NOAEL (P) 1000 mg/kg bw/day (rat) (OECD 416)  
 Inhalativ NOEL 5000 ppm (rat) (OECD 451)  
                   Exposure: at least 104 weeks (6 hours/day, 5 days/week)  
                   carcinogenity

- **Subakute bis chronische Toxizität:**
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:** Reizung der Atemwege
- **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:** Keine Einstufung
- **Aspirationsgefahr:** Keine Einstufung
- **Zusätzliche toxikologische Hinweise:**  
 Bei Verschlucken starke Ätzwirkung des Mundraumes und Rachens sowie Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens
- **Toxizität bei wiederholter Aufnahme:**

**67-63-0 Propan-2-ol**

Inhalativ NOAEC 5000 ppm (rat) (OECD 451)  
                   Exposure: at least 104 weeks (6 hours/day, 5 days/week)

**ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

- **12.1 Toxizität**
- **Aquatische Toxizität:**

**67-63-0 Propan-2-ol**

EC<sub>50</sub>/24h (statisch) > 9714 mg/l (Daphnia magna)

(Fortsetzung auf Seite 11)



**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 11)

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringster Mengen in den Untergrund

**· Wirkung auf terrestrische Lebewesen:**

**111-30-8 Glutaral**

EC<sub>20</sub> >450 mg/kg (Vicia sativa) (OECD 208)  
19d

EC<sub>50</sub> >1000 mg/kg (Plants) (OECD 208)  
19d

360 mg/kg (soil) (OECD 216)

**7173-51-5 Didecyldimethylammoniumchlorid**

EC<sub>50</sub> 283-1670 mg/kg (Plants) (OECD 208)  
14d

NOEC ≥ 1000 mg/kg (Eisenia foetida) (OECD 207)

**· 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

· **PBT:** Nicht anwendbar

· **vPvB:** Nicht anwendbar

· **12.6 Andere schädliche Wirkungen** Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

**\* ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**· 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

**· Empfehlung:**

Entsorgung gemäß den regionalen behördlichen Vorschriften

Muss unter Beachtung der Vorschriften zur Abfallverwertung/-beseitigung einer ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden. Die Einstufung der Abfälle hat herkunftsorientiert nach dem Europäischen Abfallkatalog (EAK) zu erfolgen.

**· Europäischer Abfallkatalog:**

07 00 00 ABFÄLLE AUS ORGANISCH-CHEMISCHEN PROZESSEN

07 06 00 Abfälle aus HZVA von Fetten, Schmierstoffen, Seifen, Waschmitteln, Desinfektionsmitteln und Körperpflegemitteln

07 06 01\* wässrige Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

02 00 00 ABFÄLLE AUS LANDWIRTSCHAFT, GARTENBAU, TEICHWIRTSCHAFT, FORSTWIRTSCHAFT, JAGD UND FISCHEREI SOWIE DER HERSTELLUNG UND VERARBEITUNG VON NAHRUNGSMITTELN

02 01 00 Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei

02 01 01 Schlämme von Wasch- und Reinigungsvorgängen

**· Ungereinigte Verpackungen**

**· Empfehlung:**

Kontaminierte Verpackungen sind optimal zu entleeren; sie können dann nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

**\* ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**· 14.1 UN-Nummer:**

· **ADR, IMDG, IATA**

UN1903

**· 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:**

· **ADR**

1903 DESINFektionsMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G.  
(Didecyldimethylammoniumchlorid, Glutaral),  
UMWELTGEFÄHRDEND

(Fortsetzung auf Seite 13)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31






Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 12)

· <b>IMDG</b>  · <b>IATA</b>	DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (didecyldimethylammonium chloride, glutaral), MARINE POLLUTANT DISINFECTANT, LIQUID, CORROSIVE, N.O.S. (didecyldimethylammonium chloride, glutaral)
· <b>14.3 Transportgefahrenklassen:</b>	
· <b>ADR</b>   	· <b>Klasse</b> · <b>Gefahrzettel</b>
	8 (C9) Ätzende Stoffe 8
· <b>IMDG</b>   	· <b>Class</b> · <b>Label</b>
	8 Corrosive substances 8
· <b>IATA</b>  	· <b>Class</b> · <b>Label</b>
	8 Corrosive substances 8
· <b>14.4 Verpackungsgruppe:</b> · <b>ADR, IMDG, IATA</b>	
	III
· <b>14.5 Umweltgefahren:</b> · <b>Marine pollutant:</b> · <b>Besondere Kennzeichnung (ADR):</b>	
	Symbol (Fisch und Baum) Symbol (Fisch und Baum)
· <b>14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:</b> · <b>Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler-Zahl):</b> · <b>EMS-Nummer:</b>	
	Achtung: Ätzende Stoffe 80 F-A,S-B
· <b>14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code</b>	
	Nicht anwendbar
· <b>Transport/weitere Angaben:</b>	
· <b>ADR</b> · <b>Freigestellte Mengen (EQ):</b> · <b>Begrenzte Menge (LQ):</b> · <b>Freigestellte Mengen (EQ)</b>	E1 5L Code: E1 Höchste Nettomenge je Innenverpackung: 30 ml Höchste Nettomenge je Außenverpackung: 1000 ml
· <b>Beförderungskategorie:</b> · <b>Tunnelbeschränkungscode:</b>	3 E

(Fortsetzung auf Seite 14)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 13)

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>IMDG</b></li> <li>• <b>Limited quantities (LQ)</b></li> <li>• <b>Excepted quantities (EQ)</b></li> </ul>	5L Code: E1 Maximum net quantity per inner packaging: 30 ml Maximum net quantity per outer packaging: 1000 ml
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>IATA</b></li> <li>• <b>Bemerkungen:</b></li> </ul>	Packing Instructions: For Limited Quantities: Y841 (Max Net Qty/Pkg: 1,0 l) Passenger and Cargo Aircraft: 852 (Max Net Qty/Pkg: 5 l) Cargo Aircraft only: 856 (Max Net Qty/Pkg: 60 l)
<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>UN "Model Regulation":</b></li> </ul>	UN1903, DESINFEKTIONSMITTEL, FLÜSSIG, ÄTZEND, N.A.G. (Didecyldimethylammoniumchlorid, Glutaral), UMWELTGEFÄHRDEND, 8, III

### \* ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

- **15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**
- **Nationale Vorschriften:**
- **Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:**  
 Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten.  
 Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Mutterschutzgesetz für schwangere Frauen beachten.
- **Störfallverordnung:**  
 Anhang I - Nr.: 9 a  
 Mengenschwelle für Betriebsbereiche nach § 1 Abs. 1  
 - Satz 1: 100000 kg  
 - Satz 2: 200000 kg  
 Geltungsbereich: umweltgefährliche Stoffe
- **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -**
- **Wassergefährdungsklasse:**  
 WGK 3 (Selbsteinstufung): stark wassergefährdend  
 Gemäß Anhang 4 der Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) vom 27.07.2005
- **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen:**  
 M050 Umgang mit Gefahrstoffen  
 BG-Merkblatt M004 "Reizende /ätzende Stoffe"  
 TRGS 402 Ermitteln und Beurteilen der Gefährdungen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen: Inhalative Exposition
- **Sonstige Informationen:**  
 Bei der Werbung für Biozid-Produkte ist folgender Hinweis hinzuzufügen:  
 „Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.“  
 Für diese Sprache steht/stehen Version(en) 1-7 nicht zur Verfügung.
- **15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung:** Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

### \* ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse; sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

- **Gründe für Änderungen:**  
 CLP Einstufung  
 Allgemeine Überarbeitung  
 DNEL/PNEC Werte  
 Ergänzung Toxizitätswerte

(Fortsetzung auf Seite 15)

## Sicherheitsdatenblatt gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

(Fortsetzung von Seite 14)

Harmonisierung der Versionsnummern

• **Ersetzt die Version vom:** 23.3.2012• **Relevante Sätze**

Aus Abschnitt 3 des Sicherheitsdatenblattes (nicht relevant für die Kennzeichnung des Produktes)

- H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
- H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
- H301 Giftig bei Verschlucken.
- H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
- H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H318 Verursacht schwere Augenschäden.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H331 Giftig bei Einatmen.
- H334 Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
- R11 Leichtentzündlich.
- R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.
- R23/25 Giftig beim Einatmen und Verschlucken.
- R34 Verursacht Verätzungen.
- R36 Reizt die Augen.
- R41 Gefahr ernster Augenschäden.
- R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.
- R50 Sehr giftig für Wasserorganismen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

• **Datenblatt ausstellender Bereich:**

KFT Chemieservice GmbH  
Im Leuschnerpark. 3 64347 Griesheim  
Postfach 1451 64345 Griesheim

Tel.: 0800 4045300 oder +49 6155 86829-0

Fax: +49 6155 86829-25

Sicherheitsdatenblatt Service: +49 6155 86829-22

• **Ansprechpartner:** Dr. Sonja Fischer• **Abkürzungen und Akronyme:**

ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)

RID: Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail)

IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods

IATA: International Air Transport Association

GHS: Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals

EINECS: European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances

ELINCS: European List of Notified Chemical Substances

CAS: Chemical Abstracts Service (division of the American Chemical Society)

MAL-Code: Måleteknisk Arbejdshygienisk Luftbehov (Regulation for the labeling concerning inhalation hazards, Denmark)

DNEL: Derived No-Effect Level (REACH)

PNEC: Predicted No-Effect Concentration (REACH)

LC50: Lethal concentration, 50 percent

LD50: Lethal dose, 50 percent

Flam. Liq. 2: Flammable liquids, Hazard Category 2

Met. Corr. 1: Corrosive to metals, Hazard Category 1

Acute Tox. 3: Acute toxicity, Hazard Category 3

Acute Tox. 4: Acute toxicity, Hazard Category 4

Skin Corr. 1B: Skin corrosion/irritation, Hazard Category 1B

Eye Dam. 1: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 1

Eye Irrit. 2: Serious eye damage/eye irritation, Hazard Category 2

Resp. Sens. 1: Sensitisation - Respirat., Hazard Category 1

Skin Sens. 1: Sensitisation - Skin, Hazard Category 1

STOT SE 3: Specific target organ toxicity - Single exposure, Hazard Category 3

Aquatic Acute 1: Hazardous to the aquatic environment - AcuteHazard, Category 1

(Fortsetzung auf Seite 16)





**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß 1907/2006 EG, Artikel 31

Druckdatum: 01.07.2014

Version: 8. 0

überarbeitet am: 01.07.2014

---

**Handelsname: ALDEKOL DES 04**

---

Aquatic Chronic 2: Hazardous to the aquatic environment - Chronic Hazard, Category 2

(Fortsetzung von Seite 15)

· \* **Daten gegenüber der Vorversion geändert**

Die mit \* gekennzeichneten Abschnitte weisen Änderungen gegenüber der letzten Version auf.

---